

1.	PROJEKTDESCHEIBUNG	10
1.1.	Grundkonzeption und Rahmenbedingungen des Forschungsprojektes	10
1.2.	Organisation und Aufbau des Forschungs- vorhabens	11
1.3.	Ergebnisse des Forschungsvorhabens	16
2.	BERUFSWAHLTHEORETISCHE GRUNDLAGEN DES FORSCHUNGSPROJEKTES	17
2.1.	Gesellschaftliche Bedingungen der Berufswahl	17
2.1.1.	Ökonomische Beschränkungen einer freien Berufswahl	18
2.1.1.1.	Die Entwicklung des Ausbildungsstellen- Angebots	18
2.1.1.2.	Die Entwicklung der Qualifikationsanforderungen	19
2.1.1.3.	Bevölkerungsbewegung und allgemeine Arbeits- losigkeit als Ursachen der Jugendarbeits- losigkeit	24
2.1.1.4.	Regionale Wirtschaftsstruktur und Segmen- tierung des Arbeitsmarktes	27
2.1.1.5.	Strategien zur Verbesserung der Berufswahl- situationen	28
2.1.2.	Soziale Beschränkungen einer freien Berufswahl	32
2.1.2.1.	Die soziale und persönliche Bedeutung des Berufes als Einflußfaktor auf die Berufswahl	32
2.1.2.2.	Gesellschaftsspezifische Sozialisations- vorgänge in der Zuweisung zu Berufsrollen	35
2.1.2.3.	Erste Konsequenzen für die Verbesserung der Berufswahlvorbereitung	38
2.2.	Überblick über Berufswahltheorien	42
2.2.1.	Kategorien von berufswahltheoretischen Ansätzen	42
2.2.2.	Kurzcharakteristik ausgewählter berufs- wahltheoretischer Ansätze	43

2.3.	Der entscheidungsorientierte Ansatz	46
2.3.1.	Allgemeine Merkmale eines entscheidungsorientierten Ansatzes	46
2.3.2.	Leitfragen für die Weiterentwicklung eines entscheidungsorientierten Ansatzes	52
2.3.3.	Modelle für einen entscheidungsbezogenen Ansatz	53
2.3.3.1.	Anforderungskriterien für die Modellkonstruktion	53
2.3.3.2.	Ein Systemmodell für die Beschreibung von Berufsentscheidungen	56
2.3.3.3.	Die Entscheidungssituation	61
2.3.3.4.	Berufswahlprobleme, die für einen entscheidungsorientierten Berufswahlunterricht bedeutsam sind	66
2.3.4.	Grundlegende Konsequenzen für die Konzeption eines entscheidungsorientierten Berufswahlunterrichts	70
3.	WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE VORAUSSETZUNGEN DES FORSCHUNGSPROJEKTES	82
3.1.	Die Problematik "geschlossener" Curriculum-Konzepte	83
3.2.	Die Entscheidung für ein "offenes" Curriculum-Konzept	88
3.3.	"Offene" Curricula und Handlungsforschung im Forschungsvorhaben	90
3.3.1.	Zum Theorie-Praxis-Verhältnis "offener" Curricula	90
3.3.2.	"Offene" Curriculumkonstruktion auf der Basis von Handlungsforschung	97
3.3.3.	Der entscheidungstheoretische Aspekt der Handlungsforschung	98
3.3.4.	Grundprobleme "offener" Curriculumentwicklung	101
3.3.5.	Zur Werturteilsproblematik bei curricularen Entscheidungen	104

4.	KONSTRUKTIONSBEDINGUNGEN "OFFENER" CURRICULUMENTWICKLUNG	110
4.1.	Curriculumentwicklung auf "mittlerer Komplexionsebene"	110
4.2.	Die Funktion von Unterrichtsmodellen im Rahmen praxisnaher Curriculumentwicklung	114
4.3.	Anforderungen an Unterrichtsmodelle und an ihre Präsentation	118
5.	LEHRERAUSBILDUNG UND LEHRERFORT- UND WEITERBILDUNG UNTER DEM ASPEKT PRAXISNAHER CURRICULUMENTWICKLUNG	123
5.1.	Gegenwärtige Praxis der Lehrerausbildung	123
5.2.	Konsequenzen praxisnaher Curriculum- entwicklung für die Lehrerausbildung	126
5.3.	Lehrerfort- und Weiterbildung im Rahmen praxisnaher Curriculumentwicklung	134
6.	EVALUATION DES FORSCHUNGSPROJEKTES	143
6.1.	Charakterisierung eines handlungsorien- tierten Evaluationsansatzes	143
6.2.	Handlungsorientierte Evaluation im Rahmen des Forschungsprojektes	147
6.2.1.	Evaluation auf der Ebene der Hochschule	148
6.2.2.	Evaluation auf der Ebene der Lehrerfort- bildung	148
6.2.3.	Evaluation auf der Ebene des schulischen Unterrichts	153
7.	LITERATURVERZEICHNIS	157